



**Fortbildungskurs Strassenverkehr, Luzern
25. November 2008
"Experten geben Auskunft"**

Frage 5: Personenwagen

Frage:

Welches sind die technischen Vorschriften für getunte und abgeänderte Fahrzeuge? Worauf soll die Polizei achten und wann muss ein Fahrzeug zur Überprüfung zum Strassenverkehrsamt?

Antwort:

Allgemeines: Massgebend ist, ob die Ausrüstung eines Motorfahrzeugs serienmässig ist, d. h. der genehmigten Ausführung entspricht. Sachdienliche Angaben dazu stehen auf der Typengenehmigung (siehe auch asa-Portal¹). Die Inhaber einer Typengenehmigung haben dort die Möglichkeit, zusätzliche Angaben zur serienmässigen Ausrüstung ihrer Fahrzeugtypen zu machen (z. B. farbige Federn oder Bremssättel). Dies ist hilfreich, weil auffällige Ausführungen von Ausrüstungsteilen nicht immer auf der Typengenehmigung vermerkt sind. Obwohl diese Ausrüstungsteile der genehmigten Ausführung entsprechen, lösen sie erfahrungsgemäss oft Diskussionen aus.

Die vorgenommenen Abänderungen betreffen namentlich die folgenden Punkte:

Reifen und Felgen: Das Anbringen von nicht für den Fahrzeugtyp genehmigten Felgen ist melde- und prüfpflichtig. Als für den Fahrzeugtyp genehmigt gelten Felgen, die mit den Eintragungen auf der Typengenehmigung übereinstimmen. Andere Felgen müssen im Fahrzeugausweis eingetragen sein, ausser wenn ein vom Strassenverkehrsamt abgestempelter asa-Prüfbericht vorliegt.

Das Auswechseln nur der Reifen ist nicht prüfpflichtig. Werden Reifen mit anderen Dimensionen als auf der Typengenehmigung verwendet, so richten sich die Anforderungen nach der VTS² bzw. nach den dort aufgeführten internationalen Normen. Die Reifen müssen gemäss diesen Normen auf die Felgen passen und dürfen weder am Fahrwerk noch an der Karosserie streifen. Reifen an Motorwagen

¹ Webapplikation der Strassenverkehrsämter zum gegenseitigen Informationsaustausch:
www.asaportal.ch.

² siehe insbesondere Art. 58 VTS: http://www.admin.ch/ch/d/sr/741_41/a58.html.

und Anhängern mit Inverkehrsetzung ab dem 1.10.2007 müssen zudem mit S-Reifen ausgerüstet sein³. S-Reifen sind mit der für "sound" stehenden Kennzeichnung "-s" am Ende der EG-Typengenehmigungsnummer versehen.

Gefährliche Anbauteile: Die technischen Vorschriften zur Verhinderung des Anbaus gefährlicher Teile finden sich in Artikel 67 und in Anhang 8 VTS. Fahrzeuge dürfen keine scharfen Kanten, Vorsprünge oder Spitzen aufweisen, die bei Kollisionen, namentlich mit Zufussgehenden oder Zweiradfahrenden oder Zweiradfahrerinnen, eine zusätzliche Verletzungsgefahr darstellen. Die Vereinigung der Strassenverkehrsämter (asa) hat als Hilfsmittel für die Polizei die Ausbildungsbroschüre "Gefährliche Anbauteile" herausgegeben⁴. In Zweifelsfällen ist eine Abklärung durch das Strassenverkehrsamt nötig. Die in Frage stehenden Teile sind zu dokumentieren (z. B. Fotos).

Nachträglich angebrachte, nicht für den entsprechenden Fahrzeugtyp genehmigte aerodynamische Anbauteile werden neuerdings im Fahrzeugausweis vermerkt.

Geräusch, Leistungssteigerung und Abgase: Änderungen, die das Geräusch- und Abgasverhalten beeinflussen oder die Motorleistung steigern, sind melde- und prüfpflichtig. Die Änderungen werden im Fahrzeugausweis vermerkt.

Zur Überprüfung des Abgasverhaltens oder der Motorleistung ist eine vertiefte Abklärung durch das Strassenverkehrsamt nötig.

Die technischen Vorschriften zu den Auspuffanlagen finden sich in den Artikeln 52 und 53 sowie in Anhang 6 VTS. Falls das Auspuffgeräusch störend oder lästig auffällt, kann eine Standmessung gemäss Ziffer 12 von Anhang 6 VTS durchgeführt werden. Dabei dürfen die in der Typengenehmigung oder im Fahrzeugausweis eingetragenen Werte bei der Nahfeldmessung um höchstens 5 dB(A) überschritten werden. Der Verweis auf das Messprozedere findet sich im ECE-Reglement Nr. 51, Anhang 3, Ziffer 3.2⁵. Für ältere Fahrzeuge verlangen die zum Zeitpunkt der Inverkehrsetzung geltenden Vorschriften eine 7-Meter-Messung. Hier beträgt die Toleranz für die Nachprüfung 2 dB(A).

In Zweifelsfällen, z. B. wenn die Ergebnisse der Standmessung zwar noch im oberen Toleranzbereich liegen, das Auspuffgeräusch aber einen stark störenden Eindruck hinterlässt, kann eine Abklärung durch das Strassenverkehrsamt angeordnet werden. Dieses nimmt eine vertiefte Überprüfung und allenfalls eine Vorbeifahrtmessung vor. Das Fahrzeug ist dazu sicherzustellen oder die abgasrelevante Ausrüstung und das Resultat der Standmessung muss zuverlässig dokumentiert werden.

³ Art. 58 Abs. 8 VTS bzw. Art. 222f Abs. 4

⁴ Ausgabe 2003: <http://www.asa.ch/de/drucksachen.asp>

⁵ Die ECE-Reglemente können unter folgenden Internetadressen abgerufen werden:

<http://www.unece.org/trans/main/wp29/wp29regs.html> (französisch und englisch) und

<http://www.bmvbs.de/Verkehr/Strasse/KfZ-technische-Vorschriften-,1446.1032708/ECE-Regelungen.htm#21-30> (deutsch).